

WOHNRAUM SCHAFFEN

Hamburger Ansätze zur Schaffung von Wohnraum
für junge Menschen
im Anschluss an Erziehungshilfen (SGB VIII)



THEMEN

Hamburg in Zahlen

Masterplan Amt für Familie

Alles braucht (seine) Zeit

Jugendwohnen nach § 13 Abs. 3 SGB VIII

„Hier wohnt Hamburgs Jugend“

Schlüsselbund eG

Investor

Jugend & Wohnen

Zimmerfrei

Home Support

positive weitere Entwicklung

Care Leaver Netzwerk Hamburg

HAMBURG IN ZAHLEN

Einwohnerzahl	1.891.810
12-18 jährige	93.809
18-20 jährige	35.144

- 7 Bezirke mit einer Einwohnerzahl zwischen 129.000 und 438.000 Einwohnern
- Etwa 550 Fallführende Fachkräfte im Allgemeinen Sozialen Dienst

Volljährige HzE	2544
18 jährige	934
19 jährige	1009
20 jährige	570
21 jährige	31

- ca. 2.000 Betreuer*innen bei den Trägern der Erziehungshilfe

MASTERPLAN AMT FÜR FAMILIE

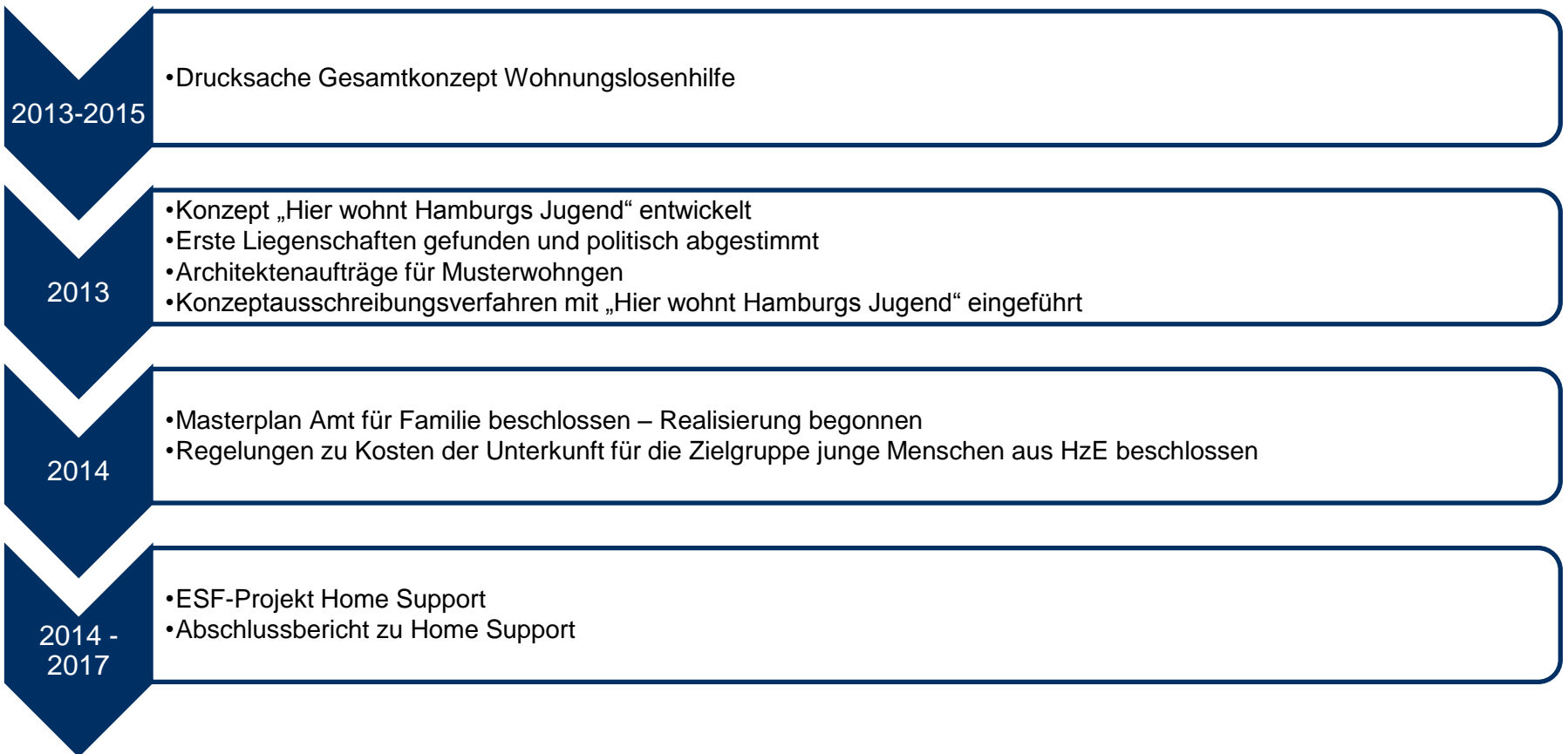


Grün = umgesetzt

Gelb = zum Teil umgesetzt

Rot = nicht umgesetzt

ALLES BRAUCHT (SEINE) ZEIT



ALLES BRAUCHT (SEINE) ZEIT

2016

- Jugendwohnen § 13 Abs.3 beschlossen – Interessenbekundungsverfahren durch geführt

2017

- Eröffnung 1 Einrichtung Jugendwohnen
- Erste Vermietung von Wohnraum nach Hier wohnt Hamburgs Jugend
- Umwandlung Home Support von ESF nach Zuwendungsfinanzierung

2018

- Zusammenarbeit auf der Ebene der BASFI eingerichtet
- Grundsteinlegung für 3. Einrichtung Jugendwohnen

2019

- Vermietung der ersten 13 Mietwohnungen eines privaten Investors nach dem Konzept von „Hier wohnt Hamburgs Jugend“
- Eröffnung 2. Einrichtung Jugendwohnen
- Vermietung von weiteren 32 Mietwohnungen Hier wohnt Hamburgs Jugend an 3 Standorten

JUGENDWOHNEN NACH § 13 ABS. 3 SGB VIII

Angebot der Jugendsozialarbeit

- **Zugang:** über Hilfeplanung als Übergang aus stationärer Erziehungshilfe (es besteht kein Erziehungsbedarf! mehr) für 50% der Plätze (Arbeitsrichtlinie) und für Selbstmelder aus div. Beratungsstellen, wie JBA, offene Kinder- und Jugendarbeit, Berufsbildungsträgern.
- **Ziel:** Entlastung der Einrichtungen und Angebote, Erwartung einer Kostensenkung in den stationären Hilfen und als wählbare Alternative für Care Leaver
- Aufnahmevoraussetzung: Volljährig, in beruflicher Bildung, ohne Erziehungsbedarf, BAB oder BAföG – Förderung
- Aufnahmeentscheidung: liegt allein beim Träger
- Beendigung: bei Ende oder Abbruch beruflicher Bildung (3 monatige Übergangsregelung)
- Finanzierung über Kostensätze
- Qualitätsentwicklung über Koordinierungskreis

JUGENDWOHNEN NACH § 13 ABS. 3 SGB VIII IN ZAHLEN

- eine Einrichtung mit 49 Plätzen seit 9/2017 im Betrieb
- eine Einrichtung mit 29 Plätzen seit 4/2019 im Betrieb
- eine Einrichtung im Bau mit 150 Plätzen (Eröffnung geplant Ende 2021)
- Einzimmerappartements unter 25 qm oder kleine Wohngemeinschaften
- am Stichtag 26.3.2019
 - 160 Aufnahmeanfragen seit Eröffnung in 9 / 2017
 - 140 Männer / 20 Frauen, davon 130 nicht deutscher Herkunft
 - 34 Anfragen über den Allgemeinen Sozialen Dienst und 73 Anfragen über HzE Träger
- in 2018 insgesamt 13 Ein- und Auszüge
- am 1.1.2019 wohnten 47 junge Menschen (12 deutscher Nationalität), 9 Frauen und 38 Männer im Jugendwohnen

„HIER WOHT HAMBURGS JUGEND“

ZIELSETZUNG

Konzept des Amtes für Familie zur Schaffung von Mietwohnraum für Care Leaver (HzE und Pflegefamilien)

- auf zu vermarktenden stadteigenen Liegenschaften (Keine Planung mit mehr als 20 Wohnungen je Liegenschaft)
- über Konzeptausschreibungsverfahren oder Direktvergaben durch Finanzbehörde

Voraussetzungen zur Liegenschaftsvergabe – Verpflichtungen des Bauträgers / Investor:

- mindestens 30 jährige Belegungsbindung für sämtliche Wohnungen nach dem Konzept
- Auswahl Mieter im Rahmen der individuellen Hilfeplanung
- Vermieter entscheidet allein über den Abschluss eines Mietvertrages
- Abschluss unbefristeter Mietverhältnisse
- Zusammenarbeit mit Home Support erforderlich

keine Finanzierungsbeteiligung aus Mitteln der Jugendhilfe aber Finanzierungsanreize über Förderprogramme der FHH durch die Investitions- und Förderbank Hamburg

„HIER WOHT HAMBURGS JUGEND“ ANFORDERUNGEN

Anforderungen an den Wohnungsbau

- Einzimmerwohnungen nicht größer 30 qm, mit Schlafeccke und Küchenzeile
- Einfache und haltbare, den Wohnvorstellungen junger Menschen entsprechende Ausstattung
- Unbefristete Mietverhältnisse – Kosten der Unterkunft (SGB II oder SGB III) nicht übersteigend
- Dringlichkeitsbescheinigung
- Fluktuation gewünscht – lange und kurze Mietverhältnisse

„HIER WOHT HAMBURGS JUGEND“ UMSETZUNGSSTAND

- Bauvorhaben in 7 von 7 Bezirken
- Planungen für 13 stadteigene Liegenschaften mit 140 Wohnungen
(Umsetzungstand: von der Konzeptausschreibung bis zur Bauphase)
- 2 Liegenschaften mit 23 Wohnungen vermietet
- 3 Liegenschaft mit 32 Wohnungen in 2019 vor der Vermietung

Fördern und Wohnen (Anstalt des öffentlichen Rechts, Betreiber div. Unterkünfte und Wohnangebote der öffentlich-rechtlichen Unterbringung) baut für die Zielgruppen – bekommt hierfür stadteigene Liegenschaften. Davon 25 % für junge Menschen aus HzE

Studierendenwerk Hamburg hat Prüfung zugesagt, ob und welche Möglichkeiten gesehen werden, um in Neubauvorhaben auch Mietwohnraum für Hier wohnt Hamburgs Jugend zu schaffen

SCHLÜSSELBUND EG

- Zusammenschluss von Trägern der Eingliederungs-, Sucht- und Jugendhilfe mit dem Ziel der Wohnungsversorgung zu einer Wohnungsbaugenossenschaft
- Bau von günstigem und bezahlbarerem Wohnraum
- Entwicklung und Beteiligung an Wohnprojekten
- Anmietung der Wohnungen durch die Träger oder ehemals von den Trägern betreute Care Leaver
- In zwei Bauvorhaben werden z. Z. auch 19 Wohnungen für Care Leaver aus Erziehungshilfe gebaut
- Ziel: in seiner Wohnung wohnen bleiben, auch wenn Betreuung endet!
- Trennung von Betreuung und Wohnen

INVESTOR - BEISPIEL



40 feet Development GmbH
Hamburg Bergedorf, eröffnet Feb. 2019

- Erwerben Liegenschaften von Privat
- Bauen Wohnraum nach dem Konzept von Hier wohnt Hamburgs Jugend
- Arbeiten hierfür mit Trägern der Jugendhilfe und der Eingliederungshilfe zusammen (Mietervorschläge, Betreuung in der Wohnung)
- Erhalten Fördermittel der Investitions- und Förderbank Hamburgs

JUGEND & WOHNEN (WEIL ALLER ANFANG WOHNEN IST)

- Angebot der Jugendhilfe seit 1994
- Inanspruchnahme im Rahmen der individuellen Hilfeplanung
- Mitwirkungsvoraussetzung der jungen Menschen (Komm-Struktur, Aufgabenübernahme)
- Unterstützung bei der Suche nach Wohnraum (Anzeigen lesen, Internetrecherche etc., Vermittlung von Wohnraum)
- Vorbereitung auf Vermietersgespräche (Vermittlung von soft skills)
- Unterstützung bei der Anmietung (Bescheinigungen, Mietkosten, Kautions)
- Unterstützung der Mieter nach Einzug (Sicherung der Wohnung)
- Unterstützung der Vermieter vor oder bei Kündigung (z.B. Übernahme der Kosten für Mietschulden, Instandsetzung) mit dem Ziel, die Wohnung für einen neuen Mieter zu sichern und Vermieter entlasten
- Qualitätsentwicklung über Koordinierungskreis mit Vertretern von Vermietern

JUGEND & WOHNEN

ZAHLEN

- Seit 1994 konnten über 2.626 Wohnungssuchende mit Unterstützung von Jugend & Wohnen im eigenen Wohnraum unterkommen (durchschnittlich 105 pro Jahr).
- In 2018 erfolgten 263 neue Vermittlungen (bestes Vermittlungsergebnis seit Bestehen des Projektes)
- Durchschnittlich bei Jugend & Wohnen 995 (2017: 771; 2016: 630) registrierte Wohnungssuchende im Berichtsjahr
- durchschnittliche! Wartezeit beträgt 49 Wochen
- Verschiebung zu einem höheren Einzugsalter

Ende Dezember 2018 bestanden 1547 laufende Mietverhältnisse (2017: 1348; 2016: 1194)

Das Projekt wird über Zuwendungsmittel des Amtes für Familie finanziert

ZIMMERFREI

Zimmerfrei – ein Projekt auch für minderjährige junge Menschen

- ermöglicht jungen Menschen ohne Familienangehörige den Umzug aus einem Erziehungshilfeangebot in das eigene Zimmer / Appartement / Wohnraum
- Junge Menschen ab 16 Jahren die selbstständig in ihrer Lebensführung sind. Minderjährige haben einen gesetzlichen Vertreter / Vormund
- Abschluss eines Untermietvertrages mit dem Wohnungsgeber
- Das Jugendamt kann zur Unterstützung eine ambulante HzE verfügen, wenn diese notwendig und geeignet ist.

Finanzierung

- Miete (Kaution) und Lebenshaltung durch Leistungen SGB II, SGB XII oder AsylbLG
- Betreuungsangebot über § 30 SGB VIII

Das Projekt wird über § 77 SGB VIII Vereinbarung des Amtes für Familie finanziert, ab 2020 über Zuwendungen.

ZIMMERFREI ZAHLEN

Gesamtstatistik 1.1.2016 bis 31.12.2018

- 206 geführte Vorgespräche
- 126 vor Mietbeginn abgebrochene Bewerbungen
- 131 Wohnungsangebote (inkl. verworfener)
- 59 Einzüge in Mietverhältnisse
- 22 Auszüge
- 36 laufende Mietverhältnisse

HOME SUPPORT

INDIVIDUELLE HILFEN

- Unterstützung von Care Leavern nach Einzug in eigenen Wohnraum zu den Lebensbereichen Wohnen, Finanzen, Job, Ausbildung, Schule, Kontakt / Umgang mit Ämtern und Behörden, Alltagsproblemen, Gesundheit
- Inanspruchnahme ohne Antragsformalitäten und ohne Bedingungen zu Dauer und Umfang der Inanspruchnahme (aber Eigeninitiative! und Komm-Struktur)
- Multiprofessionelles Team an 7 Tagen erreichbar mit festen Öffnungszeiten
- Angebot unterstützt die Akzeptanz bei Bauherrn, Investoren und Vermietern für Care Leaver
- Regelangebot des Amtes für Familie, finanziert über Zuwendungen (davor ESF-Förderung)
- Qualitätsentwicklung über Koordinierungskreis
- Mitwirkung im Care Leaver Netzwerk Hamburg

POSITIVE WEITERE ENTWICKLUNG

- Hier wohnt Hamburgs Jugend auch für Mütter / Väter mit Kind / Kindern weiterentwickeln (§ 19 SGB VIII)
- Bündelung aller Maßnahmen zur Förderung weiterer Wohnungsbaubedarfe benachteiligter Menschen im Amt für Soziales und Integration
- Fördern & Wohnen stellt 25 % der neu zu bauenden Wohnungen für junge Volljährige zur Verfügung
- Alle Bezirke haben Formen der Zusammenarbeit zwischen den Dezernaten Soziales und Bauen Wohnen gegründet (Ziel: Jugendhilfeplanung und Stadtentwicklung zu verbinden)

CARE LEAVER NETZWERK HAMBURG

- Netzwerk von Care Leavern für Care Leaver - Vernetzung untereinander
- Ziele des Netzwerkes:
 - Schaffung persönlicher Kontakte untereinander
 - Themen und Ansprüche von Care Leavern weitergeben (Politik, Einrichtungen, Träger)
 - Angebote zum formlosen Treffen und für Freizeitangebote
 - Gründung des Arbeitskreises Care Leaver (Ort informellen Austausch von Themen auch mit Unterstützern)
 - 2018 vier Care Leaver Treffen zu Themen
 - Arbeitsgruppe hat Homepage entwickelt (<http://careleaver-hamburg.de/>)

KONTAKTE

Kolping Jugendwohnen Hamburg St. Georg

www.kolping-jugendwohnen.de/hamburg-st-georg

Si! soziales und Integration

www.stiftung-berufliche-bildung.de/unternehmen/si-soziales-innovation/

Jugend & Wohnen

www.lawaetz-service.de/abteilungen-und-projekte/jugend-wohnen/

Zimmerfrei

www.zimmerfrei-lawaetz.de

Home Support

www.homesupport-hamburg.de

Schlüsselbund eG

www.schluesselbund.org

40 feet development GmbH

www.40feet.net/#konzept

W. Pritsching

wolfgang.pritsching@basfi.hamburg.de



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!